

Luzern entwickelt sich weiter hin zu einer Hochburg für Medizin und eHealth

swiss ehealthcampus by AMTS – vorwärts und aufwärts

Das Partnertreffen des swiss ehealthcampus an der Akademie für Medizinisches Training und Simulation AMTS, umrahmt von Meet&Brunch, war ein grosser Erfolg. Rund 80 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und sowie Vertretern aus Kliniken und Spitälern trafen sich zum KickOff des neu strukturierten Campus.

Zuerst ein kurzer Blick in den Rückspiegel: Gottfried Gnos, der neue Direktor des swiss ehealthcampus, des Kompetenzzentrums für eHealth und Digital Hospital unter dem Dach der AMTS, warf für zwei Minuten einen Blick in die Vergangenheit und würdigte das Engagement vieler Experten, welche sich in verschiedener Hinsicht bereits für den Campus stark gemacht und persönlich engagiert haben. Er wies darauf hin, dass ein zu langer Blick in den Rückspiegel fatale Folgen haben kann, ausser man wolle ganz bewusst rückwärtsfahren. Aber wer will das in der heutigen, schnelllebigen Zeit noch! Für den Campus gibt es nur zwei Richtungen: vorwärts und aufwärts!

swiss ehealthcampus by AMTS – einzigartig

Die Symbiose von Medizin und eHealth ist an der AMTS in Luzern europaweit etwas Einzigartiges. Davon konnten sich alle Gäste erneut überzeugen. Der swiss ehealthcampus erhält eine neue, klare Struktur, um der gemeinsamen Strategie sowie den Anforderungen und Bedürfnissen der verschiedenen Partner gerecht zu werden. Die Partner kommen aus drei Hauptrichtungen: Wissenschaft, Leistungserbringer und Industrie. In diesem magischen Dreieck entstehen Innovation und nachhaltige eHealth-Projekte. Der Campus entwickelt sich auch hin zu einem ThinkTank und einer Plattform für Wissenstransfer rund um eHealth sowie Digital Hospital und definiert in seiner Vision ebenfalls den Beitrag an wichtige Zukunftsaufgaben im Schweizer Gesundheitswesen.

Wissenstransfer auf zwei Ebenen

Der Campus entwickelt sich im Bereich Wissenstransfer auf zwei Ebenen: eLearning und Themenevents/-workshops. Beide Stossrichtungen verfolgen das wichtige Ziel des Vertie-

fens von aktuellen sowie zukunftsorientierten Themen rund um Medizin und eHealth. Sowohl die Produktion von hochwertigem eLearning-Inhalt als auch die Events und Workshops werden zusammen mit kompetenten Partnern aus dem gesamten Campusnetzwerk umgesetzt.

Die Interoperabilität hat im Gesundheitswesen einen enorm hohen Stellenwert. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Zu diesem Zweck wird der Campus eine Art Zertifikat etablieren, um künftigen Kunden Vertrauen und Sicherheit unter dem Fokus der Interoperabilität zu geben. Buying Centers sind sehr wichtige Partner der Industrie. Das neu zu schaffende Zertifikat ermöglicht den Anbietern von komplexen Lösungen, gegenüber solchen Buying Centers entsprechend geforderte Interoperabilität zu dokumentieren und im Campus anhand von Living Cases 1:1 zu zeigen.

Im Kontext zum Thema Wissenstransfer und -entwicklung gilt ein weiterer ganz wichtiger Fokus dem Einbezug von Hochschulen. Ihnen

bietet der Campus ein exzellentes Umfeld für Fort- und Weiterbildung sowie der Mitwirkung von Innovation und Research.

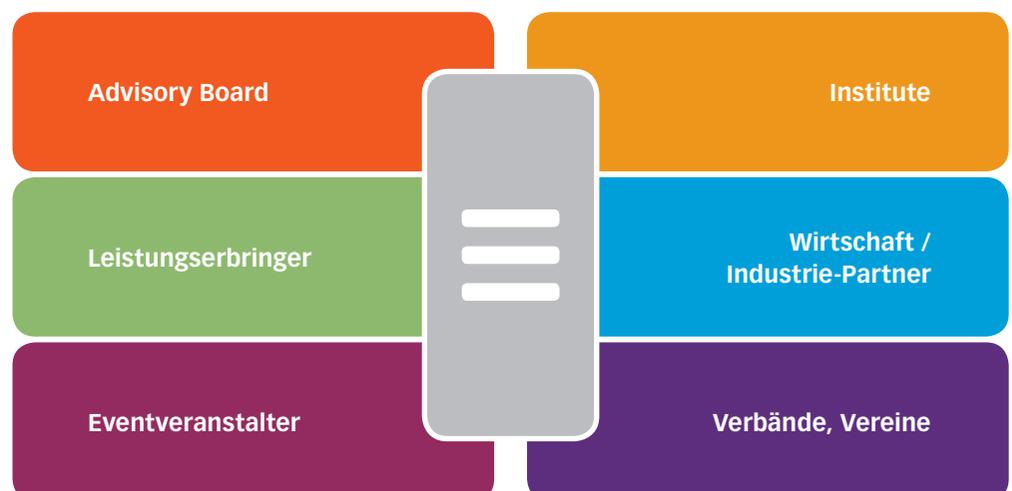
eHealth Lab und Living Cases

Das Schaffen des Campus fokussiert sich klar auf Innovation, Projekte und damit verbunden Living Cases, welche in enger Zusammenarbeit mit den drei Hauptpartnergruppen im Campus umgesetzt werden. Um der Nachhaltigkeit und dem Nutzen aller Beteiligten gerecht zu werden, werden sämtliche Projekte via AdvisoryBoard mit den effektiven Anforderungen und Trends abgestimmt.

Visualisierung des Campus / Kommunikation

Die Innovation des Campus macht auch vor der Kommunikation nicht halt. «Wir wollen sämtlichen Partnern eine strukturierte Präsenz auf der Webseite des Campus bieten. Aus dem gesamten Lösungsspektrum entlang dem

Struktur des swiss ehealthcampus'



Gesundheitspolitik

Patientenpfad wird ein BigPicture abgebildet. Jeder Partner erhält darin einen Platz, in dem er sich und seine eingebrachte Lösung und einige Stichworte zum Unternehmen präsentieren kann», erläutert uns Gottfried Gnos. Diese Seite wiederum wird verlinkt mit Newsforen und der Einbindung in die führenden Social Media-Gefässe. Jährlich bilden sich über 7000 Experten aus dem Gesundheitswesen in der AMTS weiter – ein riesiges Potenzial.

Um auch die breite Öffentlichkeit zu erreichen und zu sensibilisieren, werden neben den etablierten Fachmedien Gefässe wie die NZZ, Tagesanzeiger oder lokale Zeitungen sowie Facebook, XING oder aber auch Healthetia, des grösste Gesundheitswerk der Schweiz, eingebunden. Dadurch bietet er Campus sämtlichen Partnern ein exzellentes «Fenster in die weite Welt».

AdvisoryBoard mit Tatkraft und Kompetenz

Kurz nach dem Event wurde ein AdvisoryBoard ins Leben gerufen, um erste wichtige Aspekte festzulegen und Ziele zu reflektieren. Vertreten darin sind die Fachhochschulen St. Gallen (FHSG) und Bern (BFH), das Universitätsspital Basel und das Stadtsptial Triemli sowie die Unternehmen IBM, SAP, Accenture, Cisco, emineo, Cyberfish, ELCA, EasyLearn by SDN, eHealth Consulting, Philips, Swisscom, Ärztekasse, GS1 und VGI. Diese erste Zusammensetzung stellt sicher, dass möglichst viele relevante Gesichtspunkte berücksichtigt werden und nach entsprechenden Prioritäten an die Umsetzung gegangen wird.

Ein Konzept, das Synergien nutzt und die Energie auf den Boden bringt

Partner aus Wissenschaft, Leistungserbringern und Industrie sind willkommen. Sie wählen aus verschiedenen das für sie passende Partnermodell aus, welches mit Optionen ergänzt werden kann. Angefangen von «Platin» über «Gold» und «Silber» sind insbesondere StartUps, Nischen-

player und vor allem auch Vertreter aus dem Lager der Spital- und Ärzteschaft sowie Versicherer sehr erwünscht. Die Modelle der Zusammenarbeit sind so geschnürt, dass man ruhig von einem «Sorglospaket» sprechen darf. Hier eine Auswahl an Teilpaketen, welche innerhalb des Partnermodells individuell zu einem Ganzen geschnürt werden können oder je nach Partnermodell bereits inklusive sind:

- Nutzung der hochwertigen Infrastruktur (ICT, Audio/Video, Räumlichkeiten)
- Themenhoheit über Spezialgebiete in den Living Cases
- Partizipation an Living Cases, Innovations- und Pilotprojekten
- Nutzung Minihospitalumgebung für die Nachbildung von komplexen Prozessen und Abläufen
- Umfassende und nachhaltige Interoperabilitätstests nach IHE, HL7 u.a. in einem permanenten Connectathon (Einführung campusZERTIFIKAT)
- Patronat/aktive Partizipation Themen-seminare /-workshops oder -events
- Vermittlung und Zusammenführen von Partnern aus dem CampusNetzwerk
- Aktive Förderung von marktfähigen Businessmodellen
- Zentrale Projektleitung durch den Campus für sämtliche Aktivitäten
- Finanzierungskonzepte
- Partizipation am exklusiven Kommunikations-/Marketing- und SocialMedia-Konzept
- Partizipation an vernetzten eLearningprojekten
- Teilnahme am jährlichen campusDAY
- Teilnahme am jährlichen campusAWARD (erstmal 2013)
- Teilnahme an den wichtigsten eHealth-/ICT-Events im Schweizer Gesundheitswesen
- Einsitz im AdvisoryBoard
- Optimierte Einkaufskonzepte/-konditionen innerhalb Partnernetzwerk
- Special Events
- Viele weitere interessante Leistungen und Services

In folgenden Bereichen können mit Lösungen Living Cases realisiert werden:

- Arztpraxis
- Apotheke
- Unfallstelle
- Spitalnotaufnahme
- Schockraum
- Spitalempfang
- Patientenaufnahme
- Operationsaal
- Pflegestation
- Labor
- Rehabilitation
- Spitex
- Prävention etc.

Lösungen, welche bereits jetzt in Planung sind oder punktuell bereits realisiert wurden:

- Netzwerk (LAN; WLAN)
- Unified Communications
- Smart Patient Room
- Health Presence Solution
- Mobile Solutions
- Supply Chain (verschiedene Segmente)
- Patientenadministration
- Elektronische KG
- KIS, LIS, RIS
- Transportlogistik
- Location based Services
- NurseCall System
- Asset Tracking/Alarmmanagement
- CheckIn Terminal
- Versichertenkarte etc.

Diese Lösungen können dann in die Cloud gestellt und an jedem beliebigen Ort auf dieser Welt gezeigt und erklärt werden.

Sorglos-Pakete für die Campus-Partner

Der Campus hält somit für jedes Bedürfnis der verschiedenen Partner ein attraktives Paket bereit, um sich mit innovativen Lösungen, Wissen und Engagement für die Zukunft des Gesundheitswesens innerhalb eines professionellen Netzwerkes einzubringen und für sich einen entsprechenden Mehrwert zu erreichen.

Text: Hans Balmer

Weitere Informationen

AMTS AG
swiss ehealthcampus
Luzerner Kantonsspital
6000 Luzern
Telefon 041 228 82 00
contact@swissehealthcampus.ch
www.swissehealthcampus.ch

